

Für den Bau des fürstlichen Palais in Feldkirch bittet der Verwalter der Herrschaft Schellenberg wiederum um mehr Geld und berichtet, inzwischen bei einer Witwe einen Kredit über 40 Gulden aufgenommen zu haben, welcher in Wien auf das fürst-liechtensteinische Hofzablamt angewiesen wurde. Ausf. 1703 August 10, AT-HAL, H 2610, unfol.

[1] Durchleuchtigster fürst, gnädigster fürst und herr, herr.¹

Ob ich zwar euer hochfürstlich durchlaucht mit gelt abforderen gehorsambst verschonen sollte, so hab ich gleichwohlen mich durch deß erzfürstlichen herren hoffschreibers seelig hinderlassen wittib, und ihrem vätteren dem herren amtsbaumaisteren allhier in ansehung der erster allzeit guete nachbahrschafft gepflogen, und herr amtsbaumaister selbst en auß gemainer statt werckhoff, wo ich anstehe, mit allerhandt nöthigen paugeräth nachbahrlich beyspringet, zue erthailung einer assignation bey gnädigster herrschafft hoffzahlambt 40 fl. zue erben, obligieren lassen, welches nit ungnädigst aufzuenemmen, mithin ihrem zue Wien subsistierenden sohn und vätteren Joann Antoni Eusebii Tatten zue dessen heraufraiß beförderlich sein zue lassen, gehorsambst bette. Gleichwie sonsten der übrige paues thail auß ehemahls underthänigist erzellten ursachen, ja unmöglich differieret werden kunte, alß habe von selbigen angetriben den anfang auß noth machen müessen. Derowegen die darzue noch nöthige 1000 fl. unangesehn der grossen wechselspesen gnädigst befürderen zue lassen, umb nit allein die ahn der zahl 29 verhandene [2] handtwerckhsleuth, possler und rauchknecht successive befridigen, sonder aller vorderist loblich hiessiger statt nebst contrahierender neuer schuldigkeit den alten ausstandt umb kalch und rothen zeug abführen zue khönnen, tette gehorsambst versicherende, daß wofern von gedacht hiesigem pau- und ziegelambt nicht so vihl assistenz und credit hette, ich unmöglich so weith avanciert sein wurde. Wan denen heutigen nachrichten glauben zue geben, so dörfften die kriegs-coniuncturen sich bald enden, euer hochfürstlich durchlaucht befehle mich gehorsambst und verbleibe in tieffester submission.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Veldtkirch², den 10. Augusti 1703.

Postscriptum

In disem moment kommet die confirmation yber widereroberung des tyrolischen passes Ehrenberg zue rechten. Dahero auch diser landen die volkomendtlidere sicherheit mit ahnwachset.

Underthänigst, threu, gehorsamster diener

Johann Franz Paur³ manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, Liechtenstein, Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und Stammtafel I.

² Feldkirch, Vorarlberg (A).

³ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtmann des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hohenemsischen Diensten. Von 1699 bis 1715 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Johann Franz Bauer, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.

Präsentato, den 22. Augusti 1703. Schellenberger verwalter habe bey einer gewissen wittib daselbst 40 fl. gegen anweisung an das fürstliche hoffzahlamt einen deroselben alhier subsistierenden sohn Joann Tatten solche zu erlegen erhebt. Item iterato umb die erwehte 1000 fl.

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herren, herren Johann Adam Andreas, deß Heyligen Römischen Reichs fürsten und regiereren deß hauses Liechtenstein von Nickolspurg, in Schlesien herztogen zue Troppau und Jägerendorff, ritteren deß Guldenen Flusses, der römisch kayserlichen mayestät etc. würckhlichen geheimen rath und cammerern etc. ihro durchlaucht meinem gnädigsten herren.

Wien pro Feldspurg^a

franco 1/2

^a Über der Adresse ist ein schwarzes Verschlussiegel aufgedrückt.